

INSTALLATIONSANLEITUNG FÜR VPM 600-3200

1. Platzanforderungen.

Bei der Aufstellung nehmen Sie bitte Rücksicht auf Zukünftige Wartungen. Es wird deshalb empfohlen die folgenden Mindestabstände vor den Anlagen einzuhalten:

Model VPM	Freiraum [mm]
600-1500	800
2200-3200	1100

Die einzelnen Maße, Länge, Höhe und Tiefe, sehen Sie in den technischen Daten. Außerdem muss für den Kondensablauf genügend Platz sein. Dieser braucht mindestens 88 mm unter dem Ablaufstutzen. Wenn Sie das von Nilan produzierte Fundament und Geruchverschluss benutzen, ist dieses einkalkuliert, und es ist kein weiterer Platz nötig.

2. Aufstellung.

Die Anlage ist in sich selbst Lärm- und Vibrationsarm, aber es muss trotzdem verhindert werden, dass eventuelle Vibrationen sich von der Anlage ins Gebäude verpflanzen können, was zu Lärmbelastigungen führen kann.

Um Anlage und Umgebung von einander zu trennen werden auf alle Ein- und Abgänge Flexverbindungen montiert, und die Anlage wird auf ein Fundament mit Vibrationsdämpfende Füße Plaziert. Benutzen Sie nicht das von Nilan produzierte Fundament und Vibrationsdämpfung (Sylomer), muss ein entsprechendes gebaut werden. Fundament und Vibrationsdämpfung sind Zubehör und sind separat zu bestellen. Es ist sehr wichtig dass die Anlage, wegen den Kondensablauf, waagrecht aufgestellt wird.

Sehen Sie hinten in dieser Anleitung detaillierte Informationen über der Aufstellung.

NB. Im VPM 600 ist das Fundament integriert, und darum ist kein weiteres Fundament erforderlich.

3. Geruchverschluss für den Kondenswasserablauf.

Es wird empfohlen den von Nilan angebotenen Geruchverschluss zu verwenden, Warennummer: 7749. Wenn dieser nicht benutzt wird, müssen Sie einen mit der gleichen Funktion etablieren.

Das Ablaufrohr wird, mit einer konstanten Neigung von mindestens 1 cm per Meter, frostfrei zum nächstem Ablauf geführt. Um eine Sicherheit gegen Frost zu erreichen, kann es notwendig sein den Kondensablauf zu isolieren und/oder mit einem Elektrowärmekebel auszustatten, wenn die Anlage in einer Umgebung mit Frostrisiko aufgestellt ist. Das E-Wärmekebel wird so nahe wie möglich am Ablaufstutzen geführt. Hinten in dieser Sektion ist eine Zeichnung vom Geruchverschluss beigelegt.

5. Das Typenschild wird vor dem Stromanschluss kontrolliert.

6. Lose Gegenstände werden vor dem Start von der Anlage entfernt.

7. Bei einem Anschluß von Wasserheizregister, muss das Rohrsystem, bevor der Montage gereinigt werden. Wenn dies ausgelassen wird, ist das Risiko vorhanden das Schmutz und andre Unreinheiten verursachen können das, das Ventil zum Heizregister nicht mehr ganz dicht schlissen kann.
Sehen Sie die separate Anleitung für den Mischkreislauf Anschluss.
8. Die Umlaufrichtung der Lüfter müssen kontrolliert werden. Diese **müssen** korrekt sein! Bei verkehrten Umlaufrichtungen wird die Anlage nicht richtig funktionieren.
9. Nachdem die Ventile eingestellt sind, werden die Hauptluftmengen gemessen. Wenn notwendig wird jetzt die Übersetzung geändert. Bei alle VPM Modelle wird dies sehr leicht vorgenommen. Der Druckverlust wird über den Stutzen, die ganz rechts auf den Pfosten hinter der Tür zu den Elektroschaltern, gemessen. Die Messungen werden mit trockenem Verdampfer vorgenommen. Dies erreichen Sie indem Sie die Einstellung "nur Lüftung" wählen. Stellen Sie nach der Messung die Anlage wieder im normalbetrieb indem Sie zwei mal den Knopf ganz links, am CTS 5000 Paneel, drücken. Die Diode die den Automatikbetrieb anzeigt leuchtet jetzt wider. Anhand des gemessenen Druckverlustes finden Sie, mit Hilfe der beigelegten Druckverlustkurven, die Luftmenge. Der Druckverlust wird mit Schrägrohrmanometer oder entsprechender Apparatur gemessen:



Die Messapparatur wird an den Stutzen angeschlossen und der Druckunterschied wird abgelesen.

Die Stutzen sind paarweise plaziert. Oben die Ausgänge über den Kondensator/Verdampfer in der Zuluft und unten über Kondensator/Verdampfer in der Absaugluft.

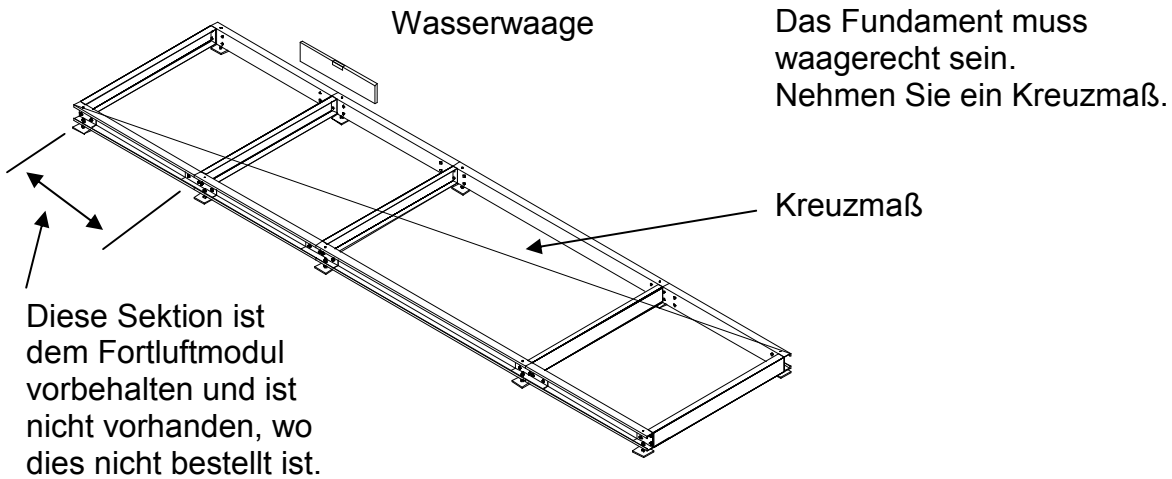


10. Der Stromverbrauch der Lüfter wird gemessen. Dieser darf nicht den aufgestempelten Nennstrom überschreiten

Aufstellung

Die Aufstellung ist für Anlagen mit Fortluftmodul gezeigt. Wenn die gelieferte Anlage dies nicht besitzt sehen Sie von Stufe 9 ab.

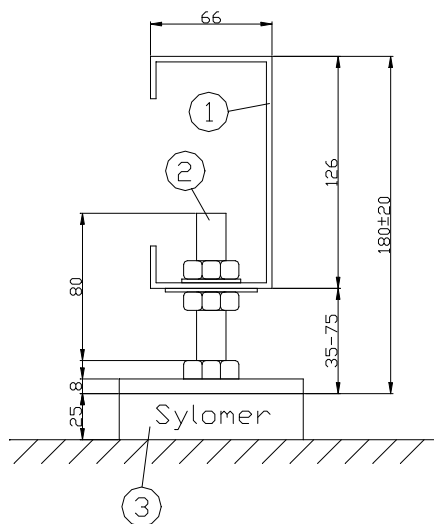
Stufe 1.



Stufe 2.

Die Sylomer werden angebracht:

Für das auswählen von der korrekten Sylomer sehen Sie die Anleitung: Anleitung in korrekter Montage von Sylomer.

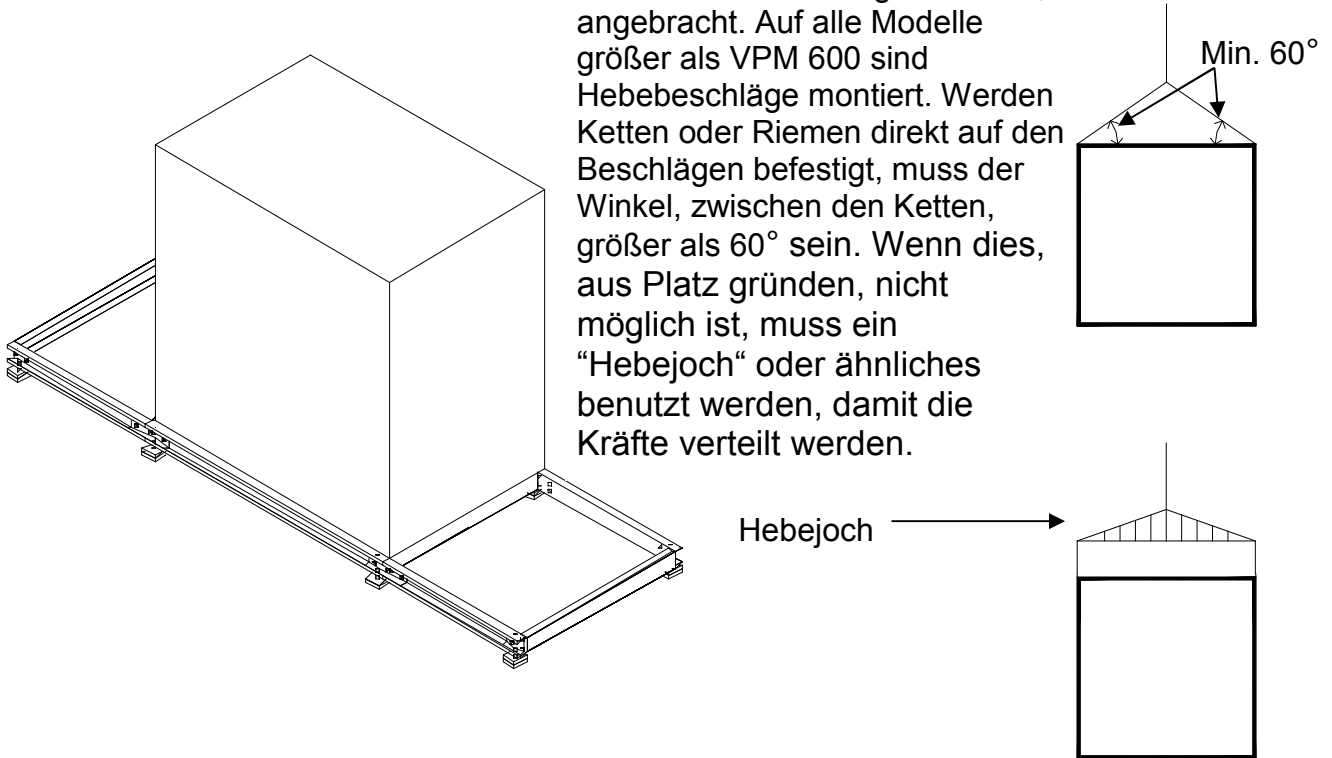


Die Sylomen werden unter den Justierungsschrauben angebracht.

1. NILAN Fundament
2. Justierungsschrauben
3. Sylomer

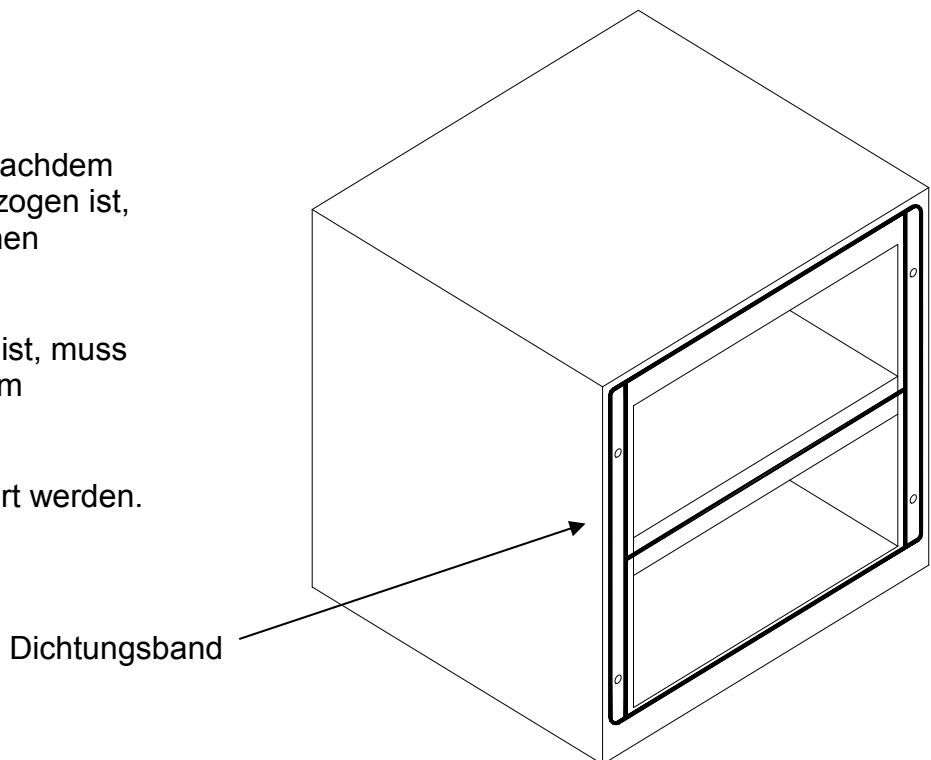
Stufe 3.

Die Mittelsektion wird genau mitten auf den Platz, der auf dem Fundament dafür vorgesehen ist, angebracht. Auf alle Modelle größer als VPM 600 sind Hebebeschläge montiert. Werden Ketten oder Riemen direkt auf den Beschlägen befestigt, muss der Winkel, zwischen den Ketten, größer als 60° sein. Wenn dies, aus Platz gründen, nicht möglich ist, muss ein "Hebejoch" oder ähnliches benutzt werden, damit die Kräfte verteilt werden.



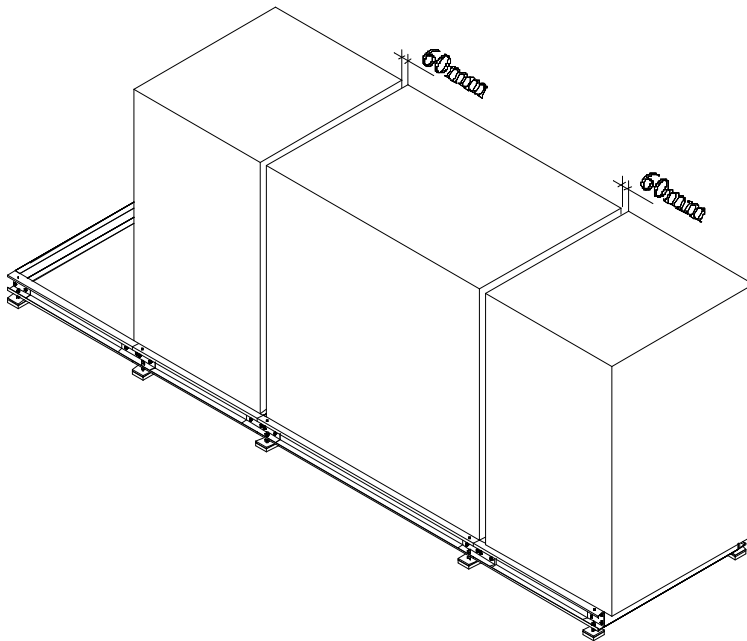
Stufe 4.

Das mitgelieferte Dichtungsband wird, nachdem das Schutzpapier abgezogen ist, auf beide Schlussflächen aufgeklebt. Wenn die Anlage mit Fortluftmodul geliefert ist, muss ebenfalls zwischen dem Fortluftmodul und die Filter/Lüftereinheit Dichtungsband montiert werden.



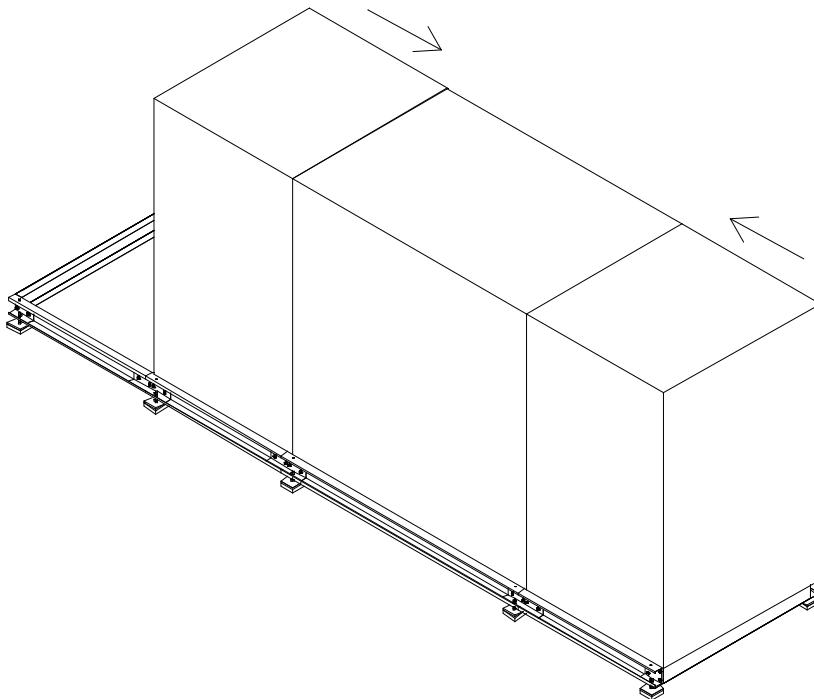
Stufe 5.

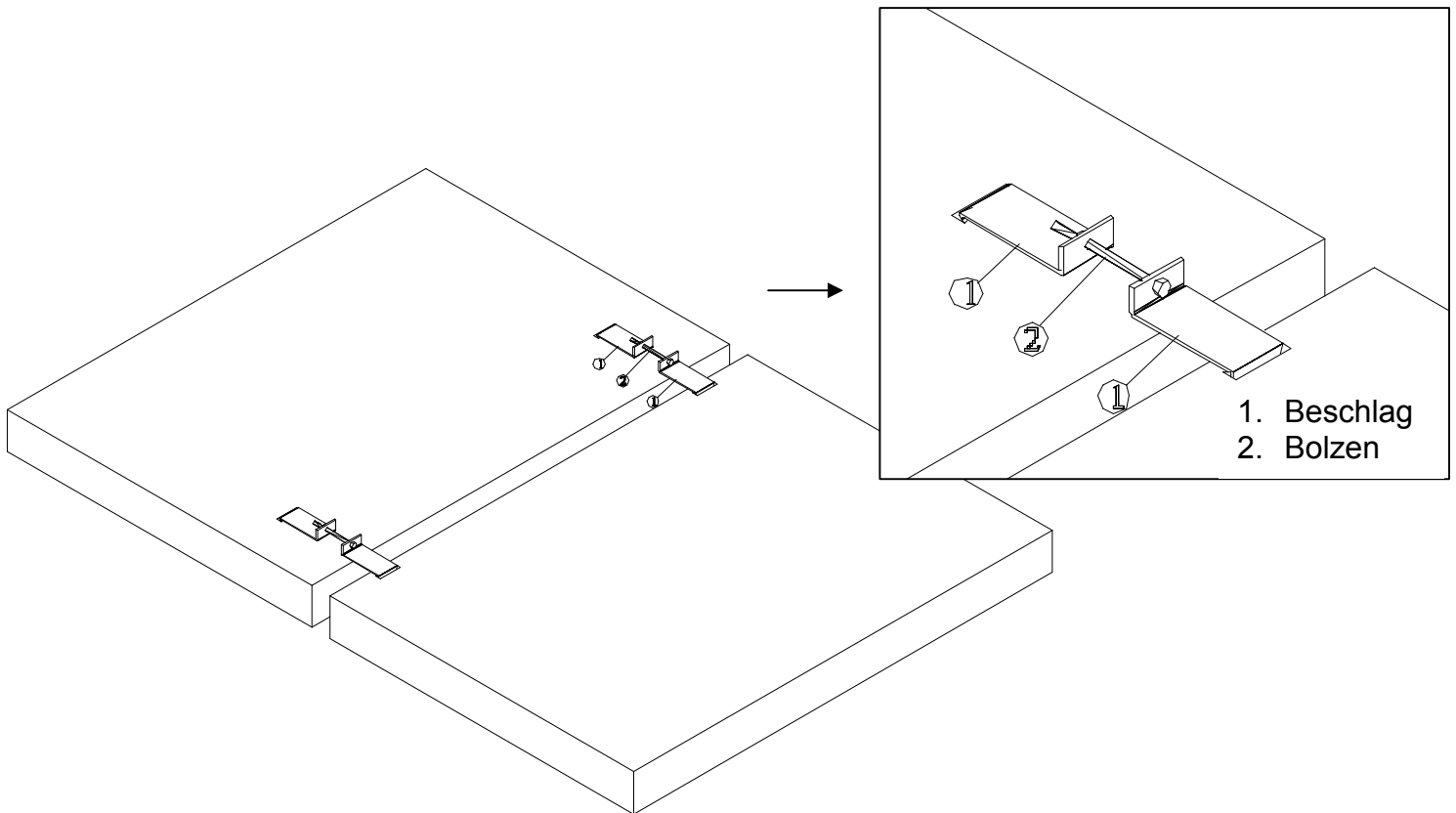
Die Filter-/ Lüftersektionen werden ca. 60 mm von der Mittelsektion angebracht.



Stufe 6

Die Filter-/Lüftersektionen werden, mit den mitgelieferten Beschlägen und Bolzen, an die Mittelsektion herangezogen. Die Beschläge werden in den viereckigen Spuren unten in der Sektion angebracht. Jetzt werden die Bolzen angezogen, wobei die Sektionen ganz zusammengezogen werden. Sehen Sie die nächste Seite.



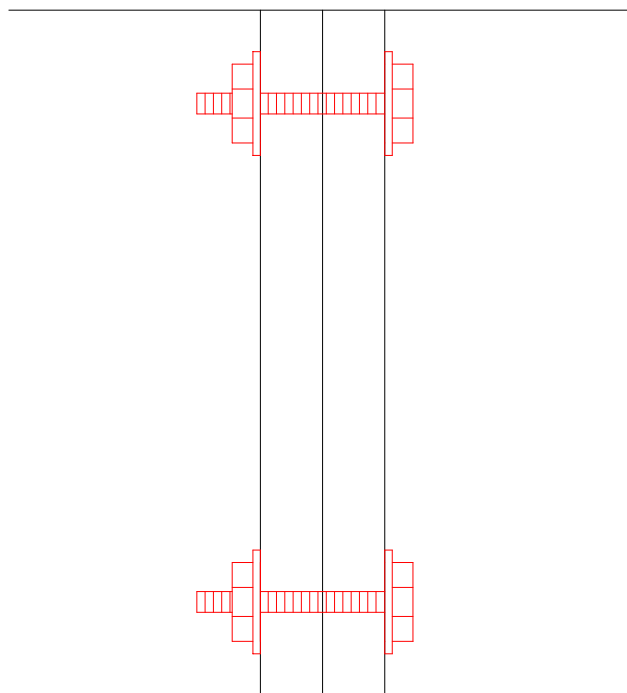


Nach der Montage müssen die viereckigen spuren mit Silikone gefüllt werden.

Stufe 7

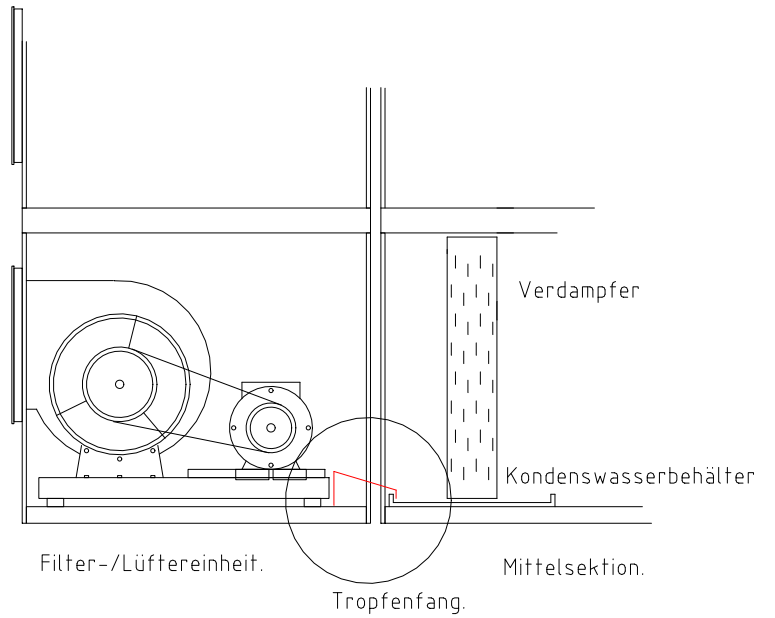
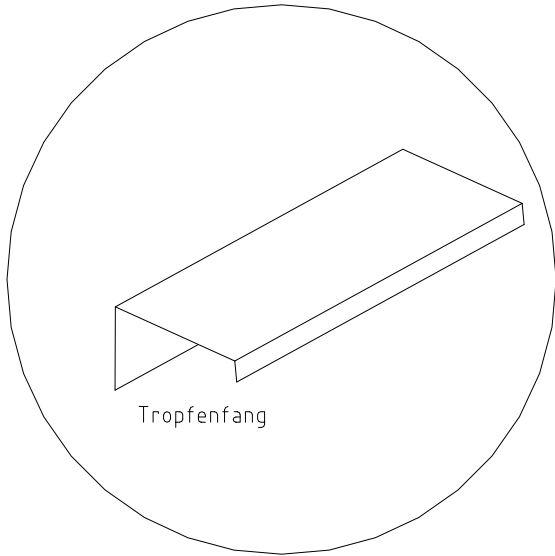
Die Module werden, mit den beigelegten Stahlschrauben 10 x 130 mm zusammengesraubt.

In jedes ende der Sektionen sind 4 passende Löcher, zwei in jeden Pfosten, die hierfür vorgesehen sind. Beim VPM 3200 sind jedoch 6 Löcher pro Ende.



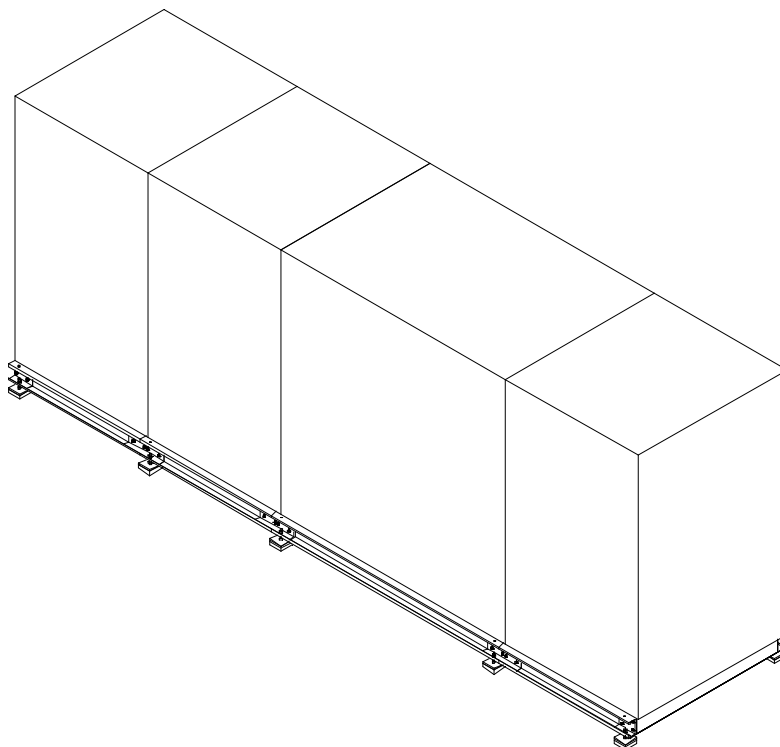
Stufe 8

Der Tropfenfang wird im VPM Modul montiert.



Stufe 9

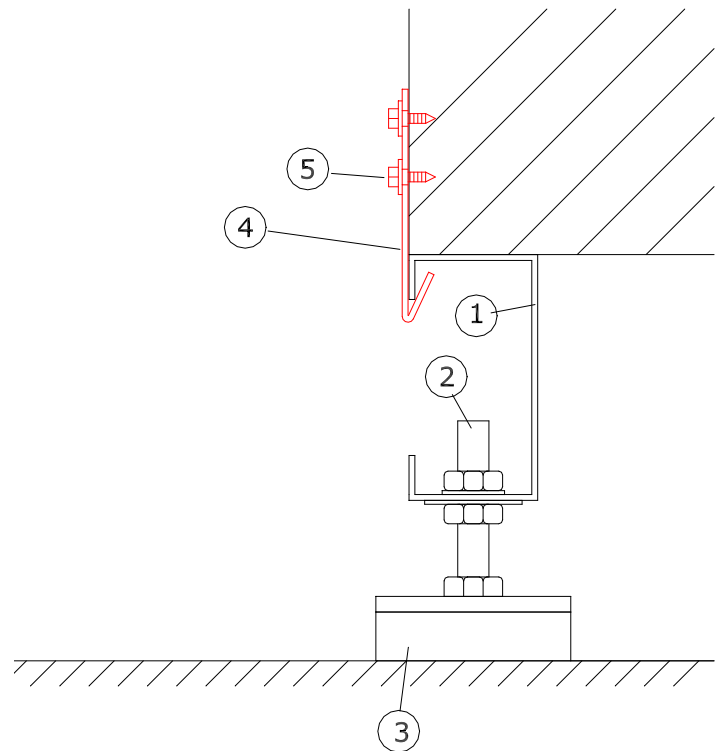
Wenn die Anlage mit Fortluftmodul geliefert ist, werden die stufe 3,4,5,6 und 7 für das Fortluftmodul wiederholt.



Sicherheit.

Wenn die Anlage Draußen aufgestellt ist, muss es gegen Stürme gesichert werden. Es ist möglich einen Sturmbeschlag, Warennummer 77223, zu kaufen. Die Beschläge festigen das Aggregat mit dem Fundament zusammen. Sehen Sie die Zeichnung unten:

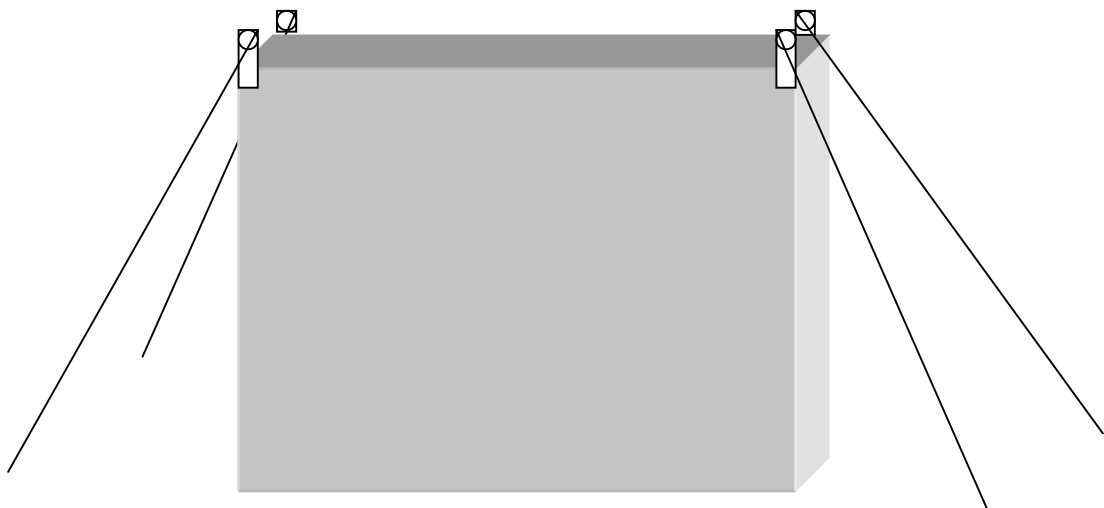
1. NILAN Fundament
 2. Justierungsschrauben
 3. Sylomer
 4. Sturmbeschlag
 5. Opelschrauben (6,3 x 19) mit Unterlegscheiben.
- Es muss mit einem 4.5 mm Bohr vorgebohrt werden.



Die Sturmsicherung kann auf verschiedener weise ausgeführt werden. Die Grad von Sicherung muss in jeden einzelnen Fall eingeschätzt werden, je nachdem wie ausgesetzt die Anlage ist. Es ist die Verantwortung des Ausstellers, das die Anlage genügend gesichert ist.

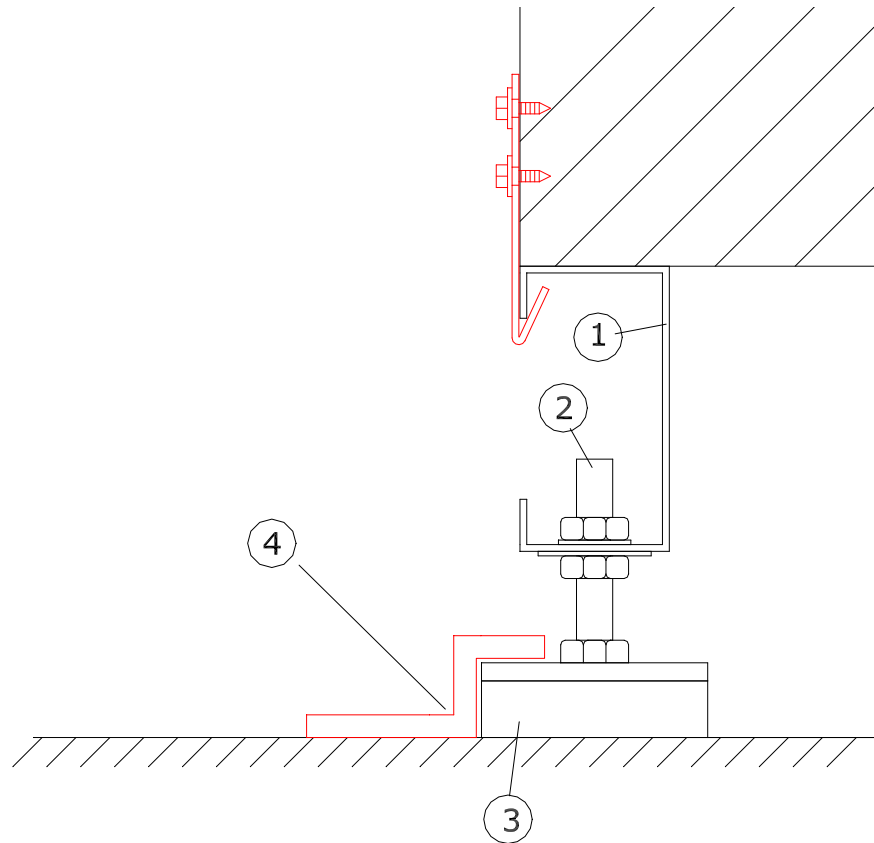
Im folgendem werden zwei Exempel von Sturmsicherung gezeigt.

Einige Module sind mit Hebebeschlüge ausgestattet. Es können in diese Leinen montiert werden, die an der Unterlage sorgfältig festgemacht werden, sehen Sie die Skizze:



Endlich können Sie auch Beschläge auf den Füßen mit Sylomer montieren:

1. Fundament
2. Justierungsschrauben
3. Sylomer
4. Beschlag



Hier müssen Sie darauf aufmerksam sein, das zwischen den Beschlägen und die Füße/Sylomen Spielraum ist. Wenn dies nicht der Fall ist, ist die Vibrationsdämpfende Wirkung nicht mehr vorhanden.

Geruchverschluss für VPM

Warennummer 7749

1. Fundament
2. Justierungsschrauben
3. Sylomer
4. Kondenswasserbehälter
5. Ablaufstutzen
6. Winkel
7. Winkelrohr
8. Winkel
9. Beutel-
- Geruchverschluss
10. Kugel
11. Ablaufrohr $\varnothing 32$

